NATIONALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
NPD-Ratsfraktion Neumünster

c/o Postfach 2326 I 24513 Neumünster

Die Stadtpräsidentin
Stadt Neumünster
Neues Rathaus
Großflecken 59
D-24534 Neumünster

Es schreibt Ihnen
Mark Proch
Fraktionsvorsitzender

TEL: 01575/1401638

08.11.2021

Änderungsantrag zur Ratsversammlung

Betreff: Top 41 / Zuschuss für den Verein „Neumünsteraner Tafel e.V."
Drucksache 0906/2018/DS

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin,

hiermit bitte ich Sie um Aufnahme des folgenden Änderungsantrags in die Tagesordnung der nächsten Ratsversammlung am 9. November 2021.

Die Ratsversammlung möge beschließen:

Der Zuschuß an den Verein „Neumünsteraner Tafel e.V." wird für das Haushaltsjahr 2021 auf 14.259 Euro festgelegt. Für das Haushaltsjahr 2022 legt die Stadt Neumünster rechtzeitig einen Entwurf für einen Zuschuss vor, der sich an den notwendigen Kosten der Neumünsteraner Tafel orientiert.

Begründung:
Bisher erhielt die Tafel immer 50% der Erträge aus der Altkleidersammlung. Das waren in den vergangenen Jahren 14.259 Euro. Diese Einnahmen sind stark rückläufig, sodaß sich der Zuschuss mehr als halbieren würde. Die hier vorgelegte Beschlußvorlage bewilligt der Tafel lediglich 12.000 Euro im Jahr für die kommenden zwei Jahre.

Es ist unstrittig, daß die Tafel eine wichtige Arbeit leistet, die auch von der Stadt entsprechend gewürdigt werden sollte. Immer mehr Menschen sind auf die Unterstützung der Tafel angewiesen. Es zeugt von wenig sozialem

NPD-Ratsfraktion Neumünster
c/o Postfach 2326
24507 Neumünster

TEL: 01575/1401638
FAX
ePost mark_proch@yahoo.de

Bankverbindung:

Fingerspitzengefühl, gerade hier den Rotstift anzusetzen und den Zuschuß um über 15% zu kürzen.

Die Tafel hat hohe Strom- und Benzinkosten durch Lagerung sowie Transport der Lebensmittel, da ist es mit Blick auf die explodierenden Energiekosten unverantwortlich, den Zuschuß zu kürzen!

Um diese steigenden Kosten berücksichtigen zu können, sollte zudem der Zuschuß lediglich für das Haushaltsjahr 2021 festgelegt werden. Im kommenden Jahr muß man, mit Blick auf die steigenden Energiepreise, erneut überprüfen, ob eine Anpassung notwendig wird.

Die NPD-Fraktion appelliert an das soziale Gewissen der Ratsversammlung und bittet um Zustimmung für diesen Änderungsantrag.

Mark Proch
Fraktionsvorsitzender

M. Proch